

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement am 13.10.2011**

#### ***öffentlich***

---

**Ort:** in der Trainingsschwimmhalle, Robert-Koch-Straße in 06110 Halle (S.), Beratungsraum

**Zeit:** 16:00 Uhr bis Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

#### **Anwesend sind:**

Herr Wolfram Neumann	Beigeordneter/Stadtverwaltung
Herr Michael Sprung	Stadtrat / CDU
Herr Klaus Hopfgarten	Stadtrat / SPD
Herr Christoph Menn	Stadtrat / BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Herr Tom Wolter	Stadtrat / MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Frau Christine Röhr	EB ZGM
Herr Uwe Kohlberg	EB ZGM

Herr Bernd Bielecke	Betriebsleiter EB ZGM
---------------------	-----------------------

Herr Mirko Kirchner	EB ZGM - Protokollführer
---------------------	--------------------------

Herr Steffen Ruppe	Dez. V
Frau Jaqueline Ziederer	EB ZGM
Herr Torsten Winkler	BMA

#### **Entschuldigt fehlen:**

Frau Martina Wildgrube	Stadträtin / FDP
Herr Rudenz Schramm	Stadtrat / DIE LINKE

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Herr Neumann** eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Betriebsausschussmitglieder und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Neumann stellt die Tagesordnung zur Abstimmung

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t.

Somit gilt folgende Tagesordnung als Verhandlungsgrundlage:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.09.2011
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des EB ZGM der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: V/2011/10052
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfrage von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### zu 3. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 22. September 2011**

---

Niederschrift verteilt, Behandlung und Genehmigung erfolgt im nächsten Betriebsausschuss!

### zu 4 **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 22.09.2011 gefassten Beschlüsse**

---

#### **V/2011/09967**

Die Vergabe nach VOL, ZGM-L-05/2011 Mobile Zeiterfassung mit Handy wurde einstimmig beschlossen.

### zu 5 **Beschlussvorlagen**

---

#### **5.1 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des EB ZGM der Stadt Halle (Saale)**

##### **Vorlage: V/2011/10052**

- Austauschvorlage als Tischvorlage mit Änderungsindex verteilt
- Herr Neumann erläutert Änderungsvorlage
- Änderungen resultierend aus Konsolidierungsbemühungen
- Im Kern 500.000 € Konsolidierungsbetrag, wobei Höhe der Instandhaltungsaufwendungen gleich geblieben sind
- Begrüßung der Gäste: Herr Winkler von der BMA und Herr Ruppe als Controller im Dez. V
- Herr Bielecke erläutert Wirtschaftsplan bzw. die Änderungen:
- Tarifsteigerung in den Personalkosten wurden auf 1,5% begrenzt
- Neueinstellungen wurden nochmals reduziert
- Minderung der Betriebskosten soll über Maßnahmen wie energetische Sanierung oder Abriss erfolgen, wobei die Realisierung der Minderung abhängig ist von den zur Verfügung stehenden Mitteln für Abbruch etc.
- Nicht-Gebäudemanagement-Leistungen sind nicht mehr enthalten
- Anteil Bauunterhaltung in Höhe von ca. 3,5 Mio €, diese reichen für die Bewältigung der Unterhaltungsaufgaben nicht; dies wurde schon mehrfach diskutiert
- Erläuterung der Personalentwicklung
- Herr Sprung: Es wird auf Neueinstellungen verzichtet, wobei doch sicherlich ein Personalmindestbedarf besteht. In welchen Bereichen wird gemindert?
- Herr Bielecke: Einstellungen erfolgen nach dringendsten Anforderungen, z.B. in den Bereichen TGA/Maschinenteknik und Schwachstrom. Weiterhin soll die Ausbildung fortgesetzt werden. 10 Ausbildungsverhältnisse bestehen derzeit.
- Herr Neumann: Das ZGM begeht 2012 sein 10-jähriges Bestehen laut Stadtratsbeschluss; 2008/2009 wurde das Rauschenbach-Konzept entwickelt und seither schrittweise umgesetzt. Die Personalentwicklung hat sich durch alle Konzepte als Kernproblem durchgezogen. Im Zusammenhang mit der Problematik Shared-Services beschäftigt sich die Verwaltung mit den Fragen „Welche Aufgaben verbleiben im EB ZGM, welche Aufgaben werden an anderer Stelle oder gar nicht mehr erfüllt?“ Neueinstellungen müssen sich an dieser Aufgabenerfüllung orientieren. Es müssen Synergien überprüft werden. Die Aufgaben müssen diskutiert werden.

- Der Zukunftsfond soll für den Austausch alter Heizkessel, energetische Ertüchtigung von städtischen Gebäuden und den Abriss nicht mehr benötigter bzw. unverkäuflicher Gebäude verwendet werden. Weiterhin gibt es Verhandlungen mit der HWS über günstigere Konditionen für Unternehmen, die nicht im Wettbewerb stehen. Vorhandene Immobilien müssen für weitere Vermietung ertüchtigt werden. Der Brandschutz ist ein großes Thema, ebenfalls STARK III. Der EB ZGM muss hier eingebunden werden.
- Herr Wolter: Er versteht, dass der Ausschuss die Minderung der Personalausgaben um 400 T€ akzeptieren soll, da dies sonst dem Landesverwaltungsamt nicht vermittelt werden kann. Was ist als Tariferhöhung und was für Neueinstellungen eingeplant?
- Herr Bielecke: Für die Tariferhöhungen sind 1,5% eingeplant.
- Herr Neumann: Die Stadt und auch andere Organisationseinheiten rechnen üblicherweise ebenfalls mit diesen 1,5%.
- Herr Bielecke: Für Neueinstellungen sind 320 T€ eingeplant – dies für etwa 7 Stellen als notwendigster Bedarf. Mehr wäre besser, ist aber aufgrund der HH-Situation nicht darstellbar.
- Herr Wolter: Auf Seite 7 des WiPl. steht „Zukünftig werden nicht mehr jährlich zu erneuernde Mietverträge abgeschlossen“?
- Herr Bielecke: Das betrifft die Nutzungsverträge mit den Ämtern: Wenn keine Veränderungen der angemieteten Flächen auftreten, bleibt der Vertrag so wie er ist! Die Regelung dient der Senkung des Verwaltungsaufwands.
- Herr Wolter: Thema Raumkonzept: gibt es schon eine abgeschlossene Zuarbeit?
- Herr Neumann: Die neue AG Raumkonzept hatte vor kurzem ihre erste Sitzung. Alle Ämter sollen ihren Bedarf aufstellen. Bis 2017 soll der mittelfristige Personalbedarf zugrunde gelegt werden, der zweite Schritt ist die Standortfestlegung. Die Hälfte der Standorte soll reduziert und die verbleibenden vorrangig in der Innenstadt konzentriert werden. Dazu muss es Entscheidungen im Stadtrat geben. Am Ende steht auch die Entscheidung zum Stadion 5 an.
- Herr Bielecke: Es hat schon immer Überlegungen zur Raumplanung gegeben. Der EB ZGM kennt die Räume, die Gebäude und auch deren Effektivität. Der Bedarf der Verwaltung muss neu zugearbeitet werden, da bisherige Erkenntnisse über 3 Jahre alt sind. Weiterhin sind die technischen Voraussetzungen für die Kommunikation ganz andere als vor Jahren. Auch das muss beachtet werden.
- Herr Hopfgarten: Grundsätzliche Frage: Anfang 2011 gab es eine Beschlussvorlage zur Aufhebung der Satzung des EB ZGM. Herr Neumann hatte sich auch in der letzten BA-Sitzung dahingehend geäußert, dass es keine weiteren konkreten Planungen und auch keine neue Beschlussvorlage dazu gibt.
- Gibt es nun grundsätzlich keine neue Beschlussvorlage, oder ist dies abhängig von der Entwicklung oder veränderten Vorgaben?
- Herr Neumann: Es gibt für einen solchen Beschluss offensichtlich keine Mehrheiten! Die Erfahrungen aus der Bildung des Hauptamtes haben gezeigt, dass durch eine Verlagerung von Aufgaben in die Kernverwaltung oder durch „Umbenennen“ der Verwaltungseinheit keine positiven Effekte garantiert werden können und diese Maßnahmen nicht immer einen Sinn ergeben. In allen Überlegungen und Konzepten stand immer die Frage nach den Aufgaben und dem Personal dafür. Im Frühjahr 2012 sollten die Diskussionen zu Aufgaben, Struktur und Personal intensiviert werden. Die grundsätzliche Aufgabenstellung des EB ZGM ist die des Dienstleisters für das Immobilienvermögen der Stadt Halle. Im Moment gibt es keine Tendenzen in der Verwaltungsspitze zur Aufhebung der Satzung des EB ZGM. Auch im Zusammenhang mit Shared-Services muss die Mehrwertsteuer-Problematik bedacht werden.
- Vorschlag: Wirtschaftsplan verabschieden! Konsolidierungsbeitrag ist enthalten.

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltung

einstimmig b e s c h l o s s e n

#### **zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**Es liegen keine Anträge vor.**

#### **zu 7 Schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

**Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.**

#### **zu 8 Mitteilungen**

---

##### **8.1 Plan-Ist-Vergleich 1. Halbjahr 2011**

- Herr Bielecke schildert die Situation – diese ist ähnlich wie in den vergangenen Jahren; die Mittel für die Bauunterhaltung sind knapp bemessen und werden sehr restriktiv verwendet.

Mitteilung zur Kenntnis genommen

##### **8.2 Stand Umstrukturierung EB ZGM**

Die Tabelle zur Dokumentation des Standes Umstrukturierung wird diesem Protokoll als Anhang beigefügt.

#### **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

keine

**zu 10 Anregungen**

---

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 11. November 2011

---

Wolfram Neumann  
Beigeordneter

---

Mirko Kirchner  
Protokollführer